



## GEWÖHNLICHE TRAUBENKIRSCH

*Prunus padus* L.

**FAMILIE:** Rosengewächse (Rosaceae)

**WISSENSWERTES:** Die in Europa und Asien verbreitete Traubenkirsche erhielt ihren deutschen Namen aufgrund der in Trauben hängenden Blüten und Früchte. Als anspruchsvolle, Grundwasser zeigende Art besiedelt sie feuchte und nährstoffreiche Böden. Die Pflanze ist in allen Teilen, außer im Fruchtfleisch, aufgrund von Blausäure giftig. Zerreibt man die Blätter, strömt der starke Bittermandelgeruch aus und sogar in der unangenehm riechenden Borke ist die Blausäure enthalten. In manchen Jahren überziehen silberglänzende Gespinste die Traubenkirschenbäume des Auwaldes. Raupen der Traubenkirschen-Gespinnstmotte fertigen sie an und verursachen nicht selten Kahlfraß.

**VORKOMMEN  
IN ÖSTERREICH:** alle Bundesländer

**STANDORT:** Auwälder, Ufergebüsche

**BESCHREIBUNG:** Strauch oder bis 15 (-18) m hoher Baum mit unterirdischen Ausläufern. Die Laubblätter sind gestielt, elliptisch und zugespitzt. Im Frühjahr sind die Bäume mit den weißen, in Trauben angeordneten, sehr stark riechenden Blüten übersät. Der leicht süßliche und etwas faulige Geruch lockt Zweiflügler an, welche die Pflanze bestäuben. Im Juli bis August reifen die erbsengroßen, schwarzglänzenden Steinfrüchte. Elstern und andere Krähenvögel sind für die Verbreitung der Pflanze von großer Bedeutung.

**BLÜTEZEIT:** April-Mai

**VERWENDUNG:** Aufgrund ihres schnellen Wachstums und ihrer Blütenpracht im Frühling eignet sie sich in Gärten als Heckenpflanze. Ihre Früchte wurden früher als Wildobst gesammelt und in nordischen Ländern werden sie noch heute zu alkoholischen Getränken vergoren. In Russland dienen die Zweige als Flechtmaterial.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steckbriefe von Tieren und Pflanzen aus dem Ökopark](#)

Jahr/Year: 2000-2020

Band/Volume: [060](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Gewöhnliche Traubenkirsche \*Prunus padus\* L. 1](#)